

Baudenkmäler

- D-7-75-152-12** **Auweg 32; Nähe Auweg.** Ehem. Spinnerei und Weberei Ulm, dann Spinnerei und Weberei Pfersee, langgestrecktes, flachgedecktes Spinnereigebäude zu zwei Geschossen mit Pilastergliederung, Bändern und Gesimsen und wenig erhöhten Mittelrisaliten, 1884/85 errichtet, später nach Osten und Süden erweitert; Baumwollmagazin, ehemals freistehender zweigeschossiger Blankziegelbau mit tonnengewölbtem Dach, Pilastergliederung, Blendfeldern, dekorativen Ziegelbändern und aufgesetztem Stufengiebel an der Südfront, 1884/85, nach der Erweiterung des Spinnereigebäudes mit diesem verbunden, kleine Anbauten im Süden und Osten; Turbinenhaus über dem Illerkanal, winkelförmiger, aus einzelnen Kuben zusammengesetzter Bau in Blankziegelbauweise mit flachem Satteldach, Pilastergliederung, Blendfeldern und dekorativen Ziegelbändern, 1884/85; Dampfmaschinenhaus, Blankziegelbau mit Satteldach, Eckpilastern und Ziegelbändern, 1884/85; Pförtnerhaus, Satteldachbau, bez. 1951.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-4** **Bachstraße 58.** Steinkreuz, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-15** **Dahlienstraße 2.** Gasthaus zur Traube, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und Gesimsbändern, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-16** **Dahlienstraße 15.** Ehem. Bahnhof, dreigeschossiger, spätklassizistischer Ziegelbau mit flachem Walmdach, Hausteinelementen, Portal mit Ädikularrahmung, profiliertem Gurtgesims über dem Erdgeschoss, 1876.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-13** **Dorfstraße 10.** Kath. Kapelle St. Leonhard, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Dachreiter über dem Westgiebel, Chor 1488 von Meister Herlin aus Tiefenbach (bez.), Anbau Kirchenschiff Ende 16. Jh., Dachreiter wohl 1672, Umgestaltung durch Thaddäus Rieff, 1783; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-34** **Hauptstraße 73.** Ehem. Evang.-Luth. Schule, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fenster mit vorgeblendeten Segementbogenstürzen, rückwärtig ausspringender schmaler Querbau, 1897.
nachqualifiziert

- D-7-75-152-10** **Hauptstraße 102.** Kath. Kapelle Maria Hilf, reich gegliederter Rokokobau mit einschiffigem Langhaus, eingezogenem Chor und dreiseitig geschlossener Apsis, darüber Dachreiter, wohl von Matthias Eberle, 1760; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-25** **Hauptstraße 138.** Ehem. Obermeisterhaus der Spinnerei und Weberei Ay, erdgeschossige Villa mit übergiebeltem Zwerchhaus und geschlossener Veranda, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-26** **Hausener Straße 5.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und Putzgliederung, nach Plänen des Bezirkstechnikers Reizele, 1908.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-22** **Heerstraße.** Feldkapelle, rechteckig mit wenig eingezogenem Abschluss, 2. Hälfte 18./19. Jh., hierher versetzt.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-19** **Heerstraße 1.** Kath. Pfarrkirche Mariä Verkündigung, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Turm im Nordwesten des Kirchenschiffs, Turm vom spätgotischen Vorgängerbau, um 1480, Neubau von Chor und Schiff, 1607/11, innen umgestaltet durch Thaddäus Rieff, 1780 ff., 1957 Anbau der neuen Sakristei; mit Ausstattung; Teile der alten Einfriedung und Stützmauer erhalten, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-20** **Heerstraße 2.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern spätgotisch, 1480, umgebaut 1646, erweitert durch Thaddäus Rieff, 1784, 1942 ff. renoviert und stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-21** **Heerstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-33** **Illerwehrstraße 5; Illerwehrstraße 7.** Ehem. Weberei Senden-Ay, Webhalle in Sheddachkonstruktion mit Gusseisenstützen, 1908 nach Plänen von Philipp Jakob Manz errichtet, 1925 nach Süden erweitert; zugehörig ehem. Maschinen- und Kesselhaus mit Kamin, 1908.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-1** **Kirchplatz 1; Kirchplatz 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Auferstehungskirche, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Satteldachturm nordwestlich am Schiff, von Theodor Eyrich, 1907 ff.; mit Ausstattung; zwei Tore mit Spitzbogen und Eckquaderung der ehemaligen Einfriedung erhalten.
nachqualifiziert

- D-7-75-152-18** **Marienstraße 1.** Friedhof mit Resten alter Mauer, angelegt 1785; mit Ausstattung; mit Kriegerdenkmal in Form einer Kapelle mit rechteckigem Gehäuse, profiliertem Traufgesims und geschweiftem Volutengiebel, 1918; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-14** **Marienstraße 2.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Geburt, Saalbau mit eingezogenem, innen gerundetem Chor, dreiseitigem, im Scheitel gerundetem Ostabschluss, quadratischem, oben achtseitigem Turm mit Spitzhelm im Westen und an die Chorseiten angebauten Nebenräumen, die das Bauwerk zu einem nahezu geschlossenen Baublock ergänzen, Turmunterbau vom spätgotischen Vorgängerbau, Neubau von Christian Wiedemann, vollendet von Johann IV. Wiedemann, Chor 1733 - 39., Langhaus 1738 - 1740, Erhöhung des Turms durch Joseph Deibler, 1859; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-17** **Marienstraße 4.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, östlich an den Turm der Kirche angebaut, von Joseph Held, 1793/94, Eingang der Südseite mit geschnitzter Holztüre.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-5** **Nähe Grüntenstraße.** Steinkreuz, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-24** **Ortsstraße 36.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossig mit Krüppelwalmdach, um 1908/10.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-23** **Römerstraße 59.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, um 1860/70, seitlicher Anbau modern.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-32** **St.-Jodok-Weg 1.** Aussegnungshalle, erdgeschossiger, quergelagerter Baukörper auf kreuzförmigem Grundriss mit Walmdach, Dachreiter und vorkragendem Mittelteil, vorgelagerte offene Eingangshalle auf Säulen mit Putzreliefs im Giebel, um 1910.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-36** **St.-Jodok-Weg 4.** Ehem kath. Schule, zweigeschossiger Bau mit Schopfwalm und Architekturgliederung, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-75-152-2** **St.-Jodok-Weg 10; St.-Jodok-Weg 1.** Kath. Filialkirche St. Jodok, Alte Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Rechteckschor und Satteldachturm, im Kern spätgotische Chorturmkirche des 15. Jh., Erweiterung mit grundlegender Umwandlung des verkürzten Langhauses in den Chor, Anbau des Kirchenschiffs und Turmerhöhung, durch Baurat Ferdinand Schildhauer, 1908; mit Ausstattung; Einfriedung des alten Friedhofs mit satteldachgedeckten Aufbauten.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-11** **Ulmer Straße 10.** Feldkapelle, bildstockartiges Gehäuse mit Satteldach und Segmentbogennische, 2. Hälfte 18. Jh., mit Figur des Geiselchristus, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-8** **Unterdorf 9.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger, Satteldachbau mit profiliertem Giebel- und Traufgesims, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-9** **Unterdorf 12.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und dreifach vorkragendem Ostgiebel, im Kern Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-6** **Wihdumweg 5.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptista, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Satteldachturm, im Kern romanisch, Turmunterbau mit kreuzgratgewölbtem ehem. Chor, um 1230/50, Neubau Chor und Kirchenschiff mit Turmerhöhung Ende 15. Jh., Turmobergeschoss 1. Hälfte 16. Jh., im 18. Jh. mehrfach umgebaut, Langhauserweiterung mit neuer Flachdecke 1703, Sakristeianbau 1720; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-152-3** **Zeisestraße 20; Zeisestraße 20 a.** Kath. Pfarrkirche St. Joseph der Arbeiter, durch Pfeiler und den Wechsel von Putzflächen und Sichtbeton rhythmisch gegliederter Saalbau mit eingezogenem Rechteckschor und seitlichen Nebenräumen, die die Kirche zu einem geschlossenen Baublock ergänzen, im Nordwesten freistehender, durch eine Pfeilerhalle mit dem Schiff verbundener Turm, von Thomas Wechs, 1958 ff.; mit historischer Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 29

Bodendenkmäler

- D-7-7626-0065** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0084** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0086** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0088** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0089** Gräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0092** Gräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0095** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0096** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0097** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0099** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0100** Teilstück einer Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0101** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0102** Siedlung der römischen Kaiserzeit und Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-7-7626-0103** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0109** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0110** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0139** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0151** Siedlung des Altneolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0162** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0165** Siedlung des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0185** Hofwüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0206** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung des Mittel-, Jung- und Endneolithikums, Eisenverhüttungsplatz der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0208** Freilandstation des Spätpaläolithikums und Frühmesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0212** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0214** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0281** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Aufheim und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0282** Rechteckige Grabenanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-7-7626-0287** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jodok in Senden.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0289** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Witzighausen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0292** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Verkündigung in Wullenstetten und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7626-0320** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Leonhard in Hittistetten.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0127** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 32